

Jahresbericht der BürgerStiftung Zukunftsfähiges München für das Jahr 2002

Finanzielle Situation

Wenn auch sehr spät im Jahr, bekamen wir endlich Ende November den schon lange zugesagten Zuschuss von 45.000 € für die Version 2 des *LIFEGUIDE* sowie 18.000 € als Verwaltungskostenzuschuss für das Jahr 2002, sodass wir das von einem Stiftungsratsmitglied gewährte Darlehen zurückzahlen konnten.

Für das Jahr 2003 bekamen wir die Zusage des Referats 'Gesundheit und Umwelt' für einen (reduzierten) Verwaltungskostenzuschuss von 16.200 €.

Aus den beiden Wettbewerben, an denen wir uns im Herbst beteiligt hatten, sind wir leider nicht als Gewinner hervorgegangen : bei dem der Initiative Bürgerstiftungen gab es 9 Gewinner von insgesamt 18 Teilnehmern. Uns wurde angedeutet, dass wir „zu stadtnah“ seien und zu wenig Kapital aufgebaut hätten. Wir haben daraufhin im Arbeitskreis 'Satzungsänderung' die Konsequenzen gezogen : die neue Satzung wird bei der nächsten Stiftungsratssitzung verabschiedet. – Beim Wettbewerb der Volksbanken- und Raiffeisenkassen gab es 180 Bewerbungen und 3 Preise.

Positiv zu vermerken waren eine Spende über 2.500 € und eine Zustiftung größeren Umfangs.

Eine erwähnenswerte Summe wurde uns schließlich von einem Mitglied unserer Gremien in Aussicht gestellt.

Trotzdem wird ersichtlich, dass die größte Priorität für 2003 das **Fundraising** ist.

Verlängerung der ABM-Stelle

Dieses Thema beschäftigte den Lenkungskreis intensiv drei Monate.

Da nach einer Dauer von zwei Jahren ABM laut Richtlinien des Arbeitsamtes der Arbeitgeber 35 % des Lohnes zahlen muss, gleichzeitig aber auch eine feste Verpflichtung für die hundertprozentige Bezahlung im Folgejahr abgeben muss, beschloss der Stiftungsrat, dieses Risiko nicht einzugehen. Zu unserem großen Bedauerlicherweise mussten wir daher das Beschäftigungsverhältnis mit einer Mitarbeiterin, die sich zwischenzeitlich sehr gut eingearbeitet hatte, ab 9.1.2003 lösen.

Wir bemühen uns jetzt um eine Mischung von ehrenamtlicher Bewältigung einzelner Aufgaben, Einsatz von Praktikanten und Unterstützung durch eine Sekretärin auf 400-€-Basis. Dadurch wird die Büroarbeit leider nicht einfacher.

Zwei offene Vorstandspositionen

Die dringend erforderliche Besetzung von zwei ehrenamtlichen Vorständen ist leider immer noch nicht gelungen : Wir haben inzwischen auch die Steuerberatungskammer in München um Mithilfe gebeten und im *LIFEGUIDE* eine Anzeige in eigener Sache eingerückt, zudem eine Vielzahl von eventuell Interessierten angesprochen. Deshalb wären zusätzliche Hinweise aus dem Stiftungsrat und aus dem Kuratorium auf mögliche Kandidaten sehr hilfreich.

Öffentlichkeitsarbeit

Schon seit längerer Zeit wurde an neuen Materialien für das *Fundraising* und die Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet. Wir erhoffen uns baldige Resultate durch die tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung seitens der Geschäftsführung der ORT-Studios und einigen anderen Ehrenamtlichen für einen neuen *Flyer*, eine Imagebroschüre, eine Projekte-Liste und eine Mappe in einheitlicher Form.

Projekte

Die Version 2 des *LIFEGUIDE* soll im April 2003 angekündigt werden. Die BSZM will versuchen, durch eine Vernetzungsinitiative unter dem Motto „Lebensqualität mit Zukunft“ erneut eine gewisse „Dachfunktion“ für die Münchner Initiativen wahrzunehmen sowie die Bildungseinrichtungen, Kirchengemeinden und Umlandgemeinden zu einer verstärkten Umsetzung der Empfehlungen des *LIFEGUIDE* anzuhalten.

Eine neue kleine Broschüre zum *LIFEGUIDE* wird in den nächsten Wochen an größere Städte in Bayern und Deutschland gesandt, um den *LIFEGUIDE* noch bekannter zu machen und möglichst damit auch Nutzungsgebühren zu erzielen.

Für das Projekt 'Stadt Gestalten' hat sich im Oktober-November 2002 eine Runde kompetenter Ehrenamtlicher zusammengefunden. Erste Ideen wurden geboren. Aus Gründen der Priorität für die oben erwähnten vier Unterlagen wurde die Fortsetzung der Arbeit auf das zweite Quartal 2003 verschoben.

Die Sammlung von Spenden für das Projekt "Neues Grün für Neuhausen" hat gute Fortschritte gemacht. Die Baumpflanzaktion wird im Frühling 2003 stattfinden.

Mit kleineren 50:50 Projekten will sich die BZM vorläufig zurückhalten, bis sich die finanzielle und personelle Situation etwas gebessert hat.

Finanzielles mit Stand Ende 2002 :

Gesamtbilanz Bürgerstiftung :

Grundstock an Kapital	84.000 €
Gesamtvolumen bisher geförderter Projekte	250.000 €
<i>Real über den MATCHING FUND verbuchte Summen</i>	<i>125.000 €</i>
Verwaltungsaufwand	59.000 €

Die Zivilgesellschaft hat über drei Jahre insgesamt 215.000 € aufgebracht, die Stadt München 203.000 € zugeschossen – plus 70.000 € für das BSZM-Projekt 'LIFEGUIDE'

Probleme / Desiderata für das kommende Jahr :

- *Fundraising* für die Erhöhung des Grundstockkapitals
- Langfristige Sicherung der Geschäftsstelle
- Verbesserung der Finanzstruktur-Darlegungsweisen
- Aktenlage-Neuordnung
- Strukturierte Einbindung ehrenamtlicher Mitarbeiter
- Regelmäßige und intensiviertere Pressearbeit
- Systematische Pflege der Adressdatenbank
- Regelmäßige Verschickung von Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit
- Einrichten eines *NEWSLETTER*
- Weiterentwicklung eigener Projekte
- Weiterpflege und Betreuung des *LIFEGUIDE*

München, im Januar 2003